



# ILJA SCHIERBAUM

## 'SCHIFFE SCHRÄG'

**Label:** silberblick-musik | **Vertrieb:** Broken Silence

VÖ 13. April 2012 als CD-Digi-Pack und Digital Download



### Das Info

Kokón auf. Heraus kommt Ilja Schierbaum, Liedermacher mit Independent-Jugend, Westerngitarre in der Hand und seinem zweiten Soloalbum in der Hosentasche. Ein Werk, aus dem er wie herausgekrochen kam, leicht, erholt und stolz, weil er dort auch einiges drin lassen konnte. Ein Werk, in dem er sich mit sich selbst gemessen hat. Kein doppelter Boden: Gitarre, Klavier, Bass, Schlagzeug, Melodie, aber vor allem auch Texte, Gedanken- und Traumwelten, in die man gelangt, indem man sich heimlich und durch die Hecke auf das lange verlassene Grundstück begibt. Und dann: "im Garten ein Haus aus Feuerglas".

„Schiffe Schräg“ ist ein Album geworden, das sich an Stimmungen versucht, das Intimität schafft, wo immer man es auch hört. Es sind die Stimmungen, die man in den kleinen Clubs und Cafés findet, in denen Liedermacher in ihrem Alltag so auftreten. Gedimmte Räume, enges Beieinander, Gläserklappern, die Bühne mit alten Wohnzimmerlampen in warmes Licht getaucht. Ilja wollte die Realität, die ihn umgibt, in Musik umwandeln, ihr einen neuen Rahmen geben. Die realen Wünsche und Träume, die vor seinen Bühnen auftauchen, die Saiten seiner Gitarre schwingen lassen.

„Mir war es wichtig, dass die Musik auf 'Schiffe Schräg' so wirkt wie bei einem Konzert“, erzählt Ilja. Also mietete er sich ein Studio in Berlin und spielte die neuen Lieder mit seinem musikalischen Partner Andreas Albrecht und ein paar Freunden live und weitestgehend in einem Take ein. In einer Woche war alles im Kasten. Er wollte sich nichts ausdenken, sondern den berühmten Augenblick einfangen. Nicht zu lange überlegen. Machen. Musik machen. Weitermachen. Live spielen. Immer wieder. Solange reisen bis man sich selbst begegnet.

### Schnöde Album-Fakten

Im Herbst 2011 in den UFO SOUNDS STUDIOS, Berlin aufgenommen. Am Klavier: Andreas Albrecht (produziert auch Manfred Maurenbrecher) | Am Akkordeon: Volker "Kruisko" Rettmann (of 17 Hippies Fame) | An der Dobro-Gitarre: Jens Jensen (spielte bei Pankow) | Am Klavier auf „Kamera“: Adam Benzwi (spielt auch für Gisela May, Désirée Nick, Angela Winkler) | Am Cello: Anna Kullick.

Das Album wurde von Andreas Albrecht produziert. Gemischt hat Peter Schmidt, seines Zeichens auch die erste Wahl im Hause Niels Frevert. Und letztendlich gemastert hat Ex-Blumfeld Chris von Rautenkranz.



**28IF MUSIKPROMOTION** | Christian Biadacz

**TEL** 030 91688832 **MOBIL** 0178 8836 418 **MAIL** pr@biadacz.de **WWW** .28if.biadacz.de

c/o **PR-Büro BIADACZ** Friederikestrasse 44 13505 Berlin

